

volks²⁰²⁴hausfest



Ab 15 Uhr (im Außenbereich)

The Masser-Steinrück-Blues-Explosion
Sister Son • Violent Fame • Frau Sammer

Ab 20.30 Uhr (Maria Cäsar Saal)

Macaque Revue • Hertzinger • Shlomo Ehrlich

Peter Hein im Schallschatten
Half Darling

Projektionen (Draußen & Drinnen): OchoReSotto

Ab 20 Uhr (Artist's)

Thelma & Luise DJ Team • DJ Turnmaster Tim

KPO

Impressum/Information:

KPÖ Graz, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel. 0316 / 71 24 79

www.kpoe-graz.at • www.volkshaus.at

Samstag

7.9.

ab 15 Uhr im Hof
bei jeder Witterung

Eintritt frei!

volks²⁰²⁴hausfest



Ab 15 Uhr (im Außenbereich)

The Masser-Steinrück-Blues-Explosion
Sister Son • Violent Fame • Frau Sammer

Ab 20.30 Uhr (Maria Cäsar Saal)

Macaque Revue • Hertzinger • Shlomo Ehrlich

Peter Hein im Schallschatten
Half Darling

Projektionen (Draußen & Drinnen): OchoReSotto

Ab 20 Uhr (Artist's)

Thelma & Luise DJ Team • DJ Turnmaster Tim

Kinderprogramm für Jung & Alt • • • • Schätzspiel mit tollen Preisen

Samstag

7.9.

ab 15 Uhr
bei jeder Witterung

Eintritt frei!


VOLKSHAUSGRAZ

Helpen statt Reden. Elke Kahr.

KPO
www.kpoe-graz.at



Fotocredits: Helena Lea Manhartsberger (Frau Sammer), Miriam Raneburger (OchoRiSotto), Konstantina Risovalis (Sister Son), Lena Prehal (Macaque Revue)

The Masser-Steinrück-Blues-Explosion

Christian Masser (voc/guitar), Robert Masser (voc/guitar), Gerhard Steinrück (bass), Fabian Steinrück (drums) • Special guest: Sascha Ryndenko (sax)

Das knackige Quartett rund um die Grazer „Blues-Brüder“ Christian & Robert Masser fegt durch das Repertoire von Blues-Größen wie B.B. King, Howlin´Wolf oder Muddy Waters und entführt das Publikum auf eine musikalische Reise – „flussaufwärts“ von Memphis/Tennessee in die Blues-Kneipen im Herzen von Chicago! Mit *special guest*.

Sister Son

Daniel Gutmann (guitar), Lisa Kaufmann (vox, violin, percussion, guitar, bass), Werner Wohlgemuth (bass, percussion, bluesharp, guitar, vox)

Das Grazer Trio SISTER SON entstaubt mit ihrem Debut Album OUT OF THE WOODS (pumpkin records) den Blues auf charmante Art und Weise und hievt das Genre mittels minimalistisch anmutenden Stücken ins 21. Jahrhundert. Gitarre, Kontrabass und reduzierte Percussions umrahmen starke Vocals und schaffen in den markant arrangierten Songs der Band zusätzlich Platz für den Einsatz von Blues-Harp und Violine. Die Texte verweisen auf soziale und ökonomische Missstände und bilden die Szenerie für diese adäquate Neuinterpretation traditioneller amerikanischer Musik, ohne den Einfluss der jüngeren Musikgeschichte zu leugnen. Live präsentiert sich SISTER SON mit zusätzlichem Perkussionisten stets von seiner besten Seite!

Violent Fame

2017 Silvester Party in der Suppenküche meines Bruders. Auch Andy Kaltenböck ist dort und man fängt an zu musizieren. Plötzlich trällert Andy Violent Femmes Songs und alle sind begeistert weil lange nicht gehört. Woraufhin beschlossen wird, diese Songs am langweiligsten Tag des Jahres (25. Dezember) zyklisch im Café Wolf zu zelebrieren. Viele Musikerfreunde schließen sich diesem Ritual an und so feiern sie noch heute ...

Frau Sammer

Tale (vocals, stylophone), Esa (Synthie, vocals), Anto (Laptop, synthie) , Lotti (Bass, vocals, e-guitar)

Frau Sammer wurde als hochbetage, demente Dame in Graz geboren. Es geht hier um alltägliche Nachbarschaftskonflikte, um die Verarbeitung von Hipster-Kulten, natürlich auch um Liebe. **Mit Synthie-Sounds, E-bass, zwei Stimmen, mit Rap, assisakralen Hymnen und Post-Spam Pop.**

Fan Holga V: *„Mir fällt es wirklich schwer, zu sagen, warum mir die Band so gut gefällt. Vielleicht ist das aber das beste Zeichen überhaupt. Man greift ja viel zu schnell zu Vergleichen. Das geht bei euch nicht. Ihr seid so weit weg von allem, was das Etikett „Schule“ trägt, so weit über jeder (Selbst-)Gefälligkeits-Hipness. Allenfalls international findet man euch in Ansätzen wieder, aber viel berechenbarer und langweiliger. Wir hören viel, aber das ist wirklich richtig gut und sehr besonders, was ihr da macht.“*

Macaque Revue

Andreas Heller (baritone, bass, guitar, percussions), Bernd Heinrauch (keyboards, beats, percussions, vocals), Cooky aka Catrin Manoli (vocals)

Burning picture sounds and shining discodrone – Macaque Revue verbindet schillernden Disco Wave, mit cineastischen Bildwelten. Western-Gitarrensounds treffen auf düstere Drones ohne in Ambient abzudriften. Analoger Postpunk destilliert mit poppigen Synths und Liebe zum eingängigen, dunklen Discodrone.

Macaque Revue sind Bernd Heinrauch (Luxus), Andreas Heller (Reflector) und Soulpunk-Vokalistin Cooky aka Catrin Manoli.

Hertzinger

Joachim Rigler (guitar & bass), Alexander Behr (drums), Sara Zlanabitnig (flute & effects)

Das Hertz gibt die Anzahl sich wiederholender Vorgänge in einem periodischen Signal an. Angelehnt an diese Analogie produziert das Wiener Trio Hertzinger mit Gitarre, Querflöte und Schlagzeug originelle und tanzbare Techno- und Elektrosounds, die die Musiker:innen in fast zehntausend stündiger Probearbeit eingeübt haben. **www.hertzinger.at**

Shlomo Ehrlich

Martin Pfeiffer (drums)

Martin Pfeiffer spielt Schlagzeug in Bands wie Hella Comet, Flysch oder der Bernhard Schnur Band. Unter dem Namen *Shlomo Ehrlich* betätigt er sich solistisch und präsentiert am Volkshaustfest 2024 seinen kürzlich auf ROCK IS HELL RECORDS erschienenen Vinyl Release.

Peter Hein im Schallschatten

Peter Hein (voc), Lars Bulnheim, Oliver Stotz (guitars), Lucas Grottenthaler (bass), Gregor Mahnert (drums)

Peter Hein hat als Musiker, Sänger, Texter und Mitbegründer von Bands wie Charley´s Girls, Mittagspause, Fehlfarben und Family 5 deutsche Musikgeschichte geschrieben und den Sound einer ganzen deutschsprachigen Generation entscheidend mitgeprägt. Trotzalledem hat er sich über 30 Jahre lang der Musikindustrie konsequent verweigert und behielt stattdessen lieber seinen Dayjob bei Rank Xerox, bis er 2003 nach eigenen Worten „wegrationalisiert“ wurde. Vor einigen Jahren hat es Peter Hein nun nach Wien verschlagen, von wo aus er unter anderem nach wie vor Platten mit Fehlfarben und Family 5 produziert und sich zudem – er gilt ja als einer der trefflichsten Wortschmiede der deutschsprachigen Populärmusik - einen Namen als Buchautor gemacht hat. Das 2007 erschienene „Geht so. Wegbeschreibungen.“ liest sich als eine Art europäisches Tourtagebuch, das einen kühl städtesoziologischen Blick mit Geschichtsbewußtein und der liebgewonnen Lust am Nörgeln verbindet und zeigt, dass Hein nach wie vor für jegliche wie auch immer geartete Altersmilde zu jung ist.

Quasi nebenbei hat er sich – unter dem Arbeitstitel SCHALLSCHATTEN - nun auch eine in Wien ansässige Combo zusammengestellt, um ohne großen logistischen Aufwand musikalisch tätig sein zu können und abseits seiner etablierten Projekten allfälliges Unbehagen loszuwerden oder Fragen an den Status Quo zu stellen. Gemeinsam mit Lars Bulnheim (Superpunk), Oliver Stotz (Gustav & Band, Pendler) Romeo Bissuti (Scrooge, Bernhard Schnur) und Gregor Mahnert (Nitro Mahalia, Half Darling) zitiert sich Hein nach Lust und Laune durch die eigene Diskographie, deren Umfeld und die restliche Musikgeschichte.

Half Darling

Elise Mory (synth), Lisa Kortschak (vox), Gregor Mahnert (guit), Johanna Forster (guit), Oliver Stotz (bass/ synth), Werner Thenmayer (drums)

Zwischen rasanter Eingängigkeit und elegant inkonsequenter Totalverweigerung bedient die Band HALF DARLING mehrere Hebel der Popgeschichte: Punk, Lärm, Hip Hop, Lovesong und Steve Reich! Durch zahlreiche musikalische Verweise werden punktuelle Bezüge hergestellt, die in Summe eine eigenständige, teils irritierende und durchwegs feministisch geprägte Ästhetik ergeben. Die Songs werden von einem hohen Energielevel getragen, wobei die Band den Schwerpunkt auf minimalistische Strukturen, rhythmische Verschiebungen, Irritation und die Intensität der Wiederholung legt.

Gemeinsam produzieren HALF DARLING musikalische Kleinode, die Loops, Beats, Riot und popaffinen Hooklines in Spannungsverhältnisse setzten, die den Karren in jeder Kurve an die Wand fahren – einfach weil der Aufprall so schön klingt. Yes and No, Half Darling is not a crime.

OchoReSotto

OchoReSotto sind ein Grazer Künstlerkollektiv, bestehend aus **Lia Rädler, Volker Sernetz und Stefan Sobotka-Grünwald**. In ihren großformatigen Arbeiten erforschen sie Kräfte und Einflüsse, die unsere Gesellschaft bestimmen, entlarven thematische Knotenpunkte und Strukturen, verzerren diese und versuchen damit, die Möglichkeiten alternativer Realitäten audio-visuell auszuloten. Um Ideen und Inhalte umzusetzen, arbeitet das Kollektiv mit einer Art transmedialen Collage, in der sich Räume und Figuren, Bilder und Gesten, Fotografie und Film digital und analog überlagern. **www.ochoresotto.com**

Thelma und Luise

Das DJane-Kollektiv bringt *„Lieder für Milliarden – von ABBA bis Zappa*. Wenn man die Zivilisation für eine Nacht verlassen will, dann ist man bei Thelma und Luise genau richtig, egal, was man hinter sich lassen möchte. Die *„Lieder für Milliarden“* fühlen sich an, wie eine Fahrt in einem Ford-Thunderbird-Cabrio. Ein wenig Roadmovie, ein bisschen Thriller gezuckert mit kultigen Lovestories. Das DJane-Kollektiv weiß, wie man Augen zum Leuchten und Beine zum Tanzen bringt. Songs aus den 1960ern bis in die 2000er – und alles tanzbar!

DJ Turnmaster Tim

DJ Turnmaster Tim steht seit den frühen 1990 Jahren hinter dem Mischpult, das damals noch von Plattenspielern flankiert war. Als gelernter Hip Hop Vinyl DJ brachten ihn seine Auftritte in zahlreiche Clubs und Festivals in Österreich und dem benachbarten Ausland.

Seine musikalische Reise beinhaltete viele verschieden Stile, zuletzt Disco und House. Auf einen Nenner gebracht: Alles ausser Techno. Grooven muss es! Funk is what you don't play und Vocals dürfen auch immer dabei sein.